

الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية
وزارة التربية الوطنية

مديرية التعليم الثانوي العام والتكنولوجي

المفتشية العامة للتربية الوطنية

هوقع عيون البصائر التعليمي

التدرجات السنوية

المادة: لغة ألمانية

المستوى: السنة الثانية ثانوي

الشعبة : لغات اجنبية

سبتمبر 2022

المقدمة:

تعدّ الدرجات السنوية أداة بيداغوجية لتنظيم وضبط عملية بناء وإرساء وإدماج وتقويم الموارد الضرورية لتنصيب الكفاءات المستهدفة في المناهج التعليمية مع تحديد سبل ومعايير التقويم وطرق المعالجة.

وحتى تستجيب هذه الدرجات السنوية لمختلف المستجدات التنظيمية والبيداغوجية فإنه يتوجب مراجعتها وتحسينها عند الاقتضاء.

ضمن هذا السياق وفي إطار التحضير للموسم الدراسي 2022 - 2023، وسعياً من وزارة التربية الوطنية لضمان جودة التعليم وتحسين الأداء التربوي البيداغوجي، وإثر إقرار العودة إلى تنظيم التمدرس العادي بعد التنظيم الاستثنائي الذي فرضته الأوضاع الصحية جراء وباء كوفيد 19 الذي مسّ بلادنا على غرار بلدان العالم، تضع المفتشية العامة للتربية الوطنية بالتنسيق مع مديرية التعليم الثانوي العام والتكنولوجي بين أيدي الممارسين التربويين الدرجات السنوية للتعلّمات كأداة عمل مكّمة للسّنّدات المرجعية المعتمدة، والمعمول بها في الميدان في مرحلة التعليم الثانوي العام والتكنولوجي، بغرض تيسير قراءة المنهاج وفهمه وتنفيذه، وتوحيد تناول مضامينه كما هو منصوص عليه.

وتجسيدا لهذه المعطيات، نطلب من الأساتذة قراءة وفهم مبدأ هذه الدرجات السنوية من أجل وضعها حيز التنفيذ، كما نطلب من السيدات والسادة المفتشين التدخّل باستمرار لمرافقة الأساتذة لتعديل أو تكييف الأنشطة التي يرونها مناسبة وفق ما تقتضيه الكفاءة المستهدفة.

LEKTION 1 : » PERSÖNLICHES LEBEN ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
<p>Meine erste Unterrichtsstunde Das Alphabet / Begrüßung und Abschiedsformeln / Wochentage / Monate / Farben</p>						5 STUNDEN
<p>Die kommunikativen Kompetenzen entwickeln: die Teilnahme an Gesprächen, das Leseverstehen und das Schreiben von Texten... kurze Texte lesen -einfache Sätze bilden - einfache Fragen formulieren -Synonyme und Antonyme suchen -Schreibfähigkeiten (Verständnis und Ausdruck) - kurze Aufsätze schreiben</p>	<p>sich selbst und andere vorstellen, jemanden begrüßen und sich verabschieden</p>	<p>Dialog: „Guten Tag! Ich heiße...“ Dialog:“Wie heißt du?“</p>	<p>Indikativ-Präsens Personalpronomen im Singular (ich, du,er,sie) Verben: heißen, kommen, wohnen</p>	<p>Üb.1-2-3-4 Seiten7/8.</p>	<p>Üb.5-6 Seite 9</p>	5 STUNDEN
	<p>Sprachen und Nationalitäten nennen einen Ort lokalisieren</p>	<p>Was sprichst du? Was bist du ? Woher kommst du? Woher kommen Sie ? Wohin gehst du ?</p>	<p>W-Fragen (wie?wer?wo?) Präsens von „sprechen“ W-Fragen : woher? wohin? das Personalpronomen DU und die Höflichkeitsform</p>	<p>-Üb.4 Seite 11 Üb. 1-2-3 S. 10-11</p>	<p>Üb.5 Seite 11 Üb. 1-2-3 S. 10-11</p>	5 STUNDEN
	<p>die Zahlen (von 0 bis 20) eine Person erfragen (Name, Vorname , Alter)</p>	<p>Wie alt bist du ? Hast du einen Brieffreund ?</p>	<p>Präsens von sein Ja , nein und doch Antworten Präsens von haben</p>	<p>-Üb.12 S. 14 Üb. 13 S. 14 -Üb. 9 S. 13- Üb. 16 S.15- Üb. 18S. 16- Üb.21 S. 17</p>	<p>Üb. 1-2-3 S. 10-11- Üb.10-11 Seite13-Üb. 17-19-20 Seite 15-16- 17Üb. 22-23</p>	5 STUNDEN

	etwas kaufen und bezahlen	Was kostet eine Ansichtskarte?	Personalpronomen im Plural Präsens von wohnen Substantive im Nominativ (bestimmte und unbestimmte Artikel) die Groß- und Kleinschreibung	Üb. 1 S.19 -Üb.8 S. 38	Üb. 2-3-4-5 S. 20-21 Üb.9-10-11 S. 38	5 STUNDEN
--	---------------------------	--------------------------------	---	-------------------------------	--	------------------

LEKTION 2 : » „ HAUS UND FAMILIE ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
<p>Die kommunikativen Kompetenzen entwickeln: die Teilnahme an Gesprächen, das Leseverstehen und das Schreiben von Texten... kurze Texte lesen -einfache Sätze bilden - einfache Fragen formulieren -Synonyme und Antonyme suchen -Schreibfähigkeiten (Verständnis und Ausdruck) - kurze Aufsätze schreiben</p>	<p>Familienmitglieder benennen. -die Zahlen von 20 bis 100</p>	<p>Text: „Ich und meine Familie“,,</p>	<p>Possessivpronomen im Singular Possessivpronomen im Plural</p>	<p>Üb.3 S.33 -Üb.5 S. 34 -Üb.1-3 S. 36</p>	<p>Üb.2 S. 33- Üb.4 S. 34- Üb.6-7S.34-35- Üb.2 S.36- Üb.5-6-7 S. 37-</p>	5 STUNDEN
	<p>-Telefonnummer erfragen. -Ein Haus beschreiben. -Hausmöbel benennen</p>	<p>Wie ist die Telefonnummer von..? -Müllers Haus.(Text aus Studio D A1/ S.73)</p>	<p>Die Negation mit kein und nicht. - Plural der Substantive.</p>	<p>Üb.12-13-14-15 S39-40-41/-Üb.3-12 S.44-47. -Üb.1 S. 43.- Üb.9 S. 45.</p>	<p>Üb.5-6 S. 9 -Üb.2 S. 44 -Üb.13 S. 47 -Üb.10-11 S. 46</p>	5 STUNDEN
	<p>-Wiederholung.</p>	<p>Dialog: Mein Fotoalbum</p>	<p>Die Demonstrativpronomen -Ordnungszahlen.</p>	<p>-Üb.3 Seite 48</p>	<p>Üb. 2-4S.48-49 -Üb. 1-2 S. 49 -Ab S. 50-53</p>	5 STUNDEN

LEKTION 3: » SCHULE UND UNTERRICHT ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
<p>Die kommunikativen Kompetenzen entwickeln: die Teilnahme an Gesprächen, das Leseverstehen und das Schreiben von Texten... kurze Texte lesen -einfache Sätze bilden - einfache Fragen formulieren Entwicklung von produktiver Textkompetenz. Vermittlung von Grammatik im Kontext</p>	<p>Über Schule sprechen. -Schulsachen benennen</p>	<p>„Meine Schule -deine Schule“ -,„Schulsachen</p>	<p>- das Kompositum. Sub + Sub. - der Akkusativ</p>	<p>-Üb.2 S.58 - UB 1 59 - Üb.2 S.60- Üb.1-2 S. 64-65</p>	<p>-Üb.3 S.58 -Üb.3 S. 60 Üb.3-4 S.65</p>	5 STUNDEN
	<p>-An einer Diskussion teilnehmen. -Über Fächer und Stundenplan sprechen. die Zahlen von 100 bis 1000 -Das Rechnen</p>	<p>-Wie findest du ? -Der Stundenplan von Alex. -,„Wie viel ist...?“</p>	<p>-Präpositionen mit Akkusativ (für , ohne, gegen...)</p>	<p>-Üb.1 S. 63 Üb.1-4-6-8 S.66-67-68 -Üb.4-5S.60-61</p>	<p>- Üüb.7 S.68 -Üb.6 S. 61 (Andere Übungen vorzuplanen) -Üb.9-10 S. 68.</p>	5 STUNDEN
	<p>-Besitzverhältnisse erfragen. -Um Hilfe bitten -Phonetik/ Wiederholung</p>	<p>Wem gehört was?“ -,„Was hast du gestern gemacht?“</p>	<p>Verben mit Dativ -Präpositionen mit Dativ (mit , von, zu...) -Perfekt der regelmäßigen Verben</p>	<p>-Üb.7-8-9-10 S. 61-62 -Üb.5 S.70</p>	<p>Üb.11S. 62 Schriftliche Übungen vorzuplanen -Üb.32 S.70</p>	5 STUNDEN

LEKTION 4 : » ZEIT UND WETTER ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
- phonetische Strukturen er Mündliche Kompetenz: (Verständnis und Ausdruck) kennen und identifizieren - kurze Sätze verstehen - Wörter und Sätze richtig artikulieren - auf Fragen reagieren - einfache Fragen und Wünsche formulieren - einfache Dialoge führen	Jahreszeiten, Monate und Wochentage	Text: Zeit und Wetter -„Was macht Lisa heute?“	- der Komparativ und der Superlativ -Stellung des Verbs im Satz.	S.78 Ü 3S.79 Üb.1-3S. 82-83 -Üb.1-2 S. 87.88- Üb.1-2S.89	Üb.2 S.79 Üb. 4-5S. 83 -Üb. 1S. 82 -Üb. 3S. 90	5 STUNDEN
	Uhrzeit (Privat / Offiziell) -die Zahlen (von 100 bis 1000) Phonetik/Wiederholung	-„Ich höre immer den Wetterbericht“. -„Wann.....“ -„Geburtstage, Geburtsjahre, Lebenszeit“	-Kompositum; Sub. + Sub. -Antworten mit: am / im / um	-Üb. 1S.86 Üb. 1S.85- Üb. S. 85- Üb. 6-3S. 84-85 -Üb. 7-6 Se.91.93	-Üb.2-3S. 87 Üb. 2S. 86- Andere Übungen vorplanen- Üb. 2Seite 85	5 STUNDEN
		-„Was hast du gestern gemacht“? Text: Ein Tagesablauf -Wie spät ist es? -Wie viel Uhr ist es?“	Perfekt ohne „ge“.	-Üb. 1S.86	Üb. 2S. 86- Andere Übungen vorplanen-	5 STUNDEN

LEKTION 5 : » FREIZEIT ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
Entwicklung von produktiver Textkompetenz. Vermittlung von Grammatik im Kontext -Schreibfähigkeiten (Verständnis und Ausdruck) - kurze Aufsätze schreiben	Über Hobbys und Freizeitaktivitäten sprechen Verkehrsmittel nennen.- Nach dem Weg fragen. (Orientierung)	Text: „unsere Hobbys“ Wie komme ich zum Brandenburger Tor? Ich mache einen Schwimmkurs ,weil... -Mit fünfzehn spielte ich gern.	Kausalsatz mit “weil” -Präteritum der regelmäßigen Verben.	Üb.1-3 S.103-104 105. – S.114 Üb.1-2-3 S.112-113-115-116-	Üb; 2 Seite 104 Übungen vorzuplanen -Üb2-.3 Seite108- Üb.2-3 S.109–110	5 STUNDEN
	Sich verabreden -eine Einladung akzeptieren /ablehnen.	Ich interessiere mich für... Bist du schon einmal in Deutschland gewesen“ -„Seit einem Monat habe ich nichts von dir... .“	Reflexive Verben . Perfekt von sein und haben. -Präpositionen +Dativ	Üb.1-2 S. 110 Üb.4-5 S.116. - Üb.1-2 S. 117. - Üb.1b) S. 119	- Üb.3 S.111 - Üb.3 S118 -Andere Übungen vorzuplanen. -Üb.2 S 119	5 STUNDEN
	-Phonetik. -Wiederholung:	Wo warst du gestern?“	Präteritum von sein. -Präteritum von haben.	- Üb.1 S. 118. -Üb. 2 S. 118	Üb.1 S. 118. -Andere Übungen vorzuplanen.	5 STUNDEN

LEKTION 6 : » MENSCH UND GESUNDHEIT ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	Schriftlich	
-kurze Texte lesen -einfache Sätze bilden -Synonyme und Antonyme suchen -Sätze hören,wiederholen dann schreiben - einfache Fragen formulieren - kurze Aufsätze schreiben Schreibfähigkeiten (Verständnis und Ausdruck)	Körperteile benennen. -Schmerzen lokalisieren. -Ratschläge geben./ Um Ratschläge bitten	Der Mensch und sein Körper“ Text :der menschliche Körper. -„Wem tut was weh“? Wessen Arbeit ist interessant?	das Kompositum Der Genitiv.	-Seite 130 -Üb.3- 131 4 Seiten 132- Üb.5 S.133	Üb. 1-2Seite 131 -Üb.3-4Seiten 131-132 -Üb.6 S.133	5 STUNDEN
	Erzählen, wie etwas passiert ist.	Dialog:“ Beim Arzt“ -„Herr Schneider hat diese Nacht gut geschlafen	-Modalverben; sollen / müssen (Präsens) -Modalverb: dürfen -Perfekt der unreg. Verben	-Üb. 4 Seite 135 Üb.6 S.136 -Üb.1 S. 138	-Andere Übungen vorzuplanen -Üb.2-3-4 Seite 139	5 STUNDEN
		-Ein Unfall ist passiert -„Der Arzt, der mich operiert hat“	Präteritum der unreg. Verben. -der Relativsatz im Nominativ und Akkusativ.	Üb.1 Seite 140 -Üb.2S. 142 -Üb.7S.143	Üb.2-3 S.140- 141 -Üb.3-4 Seite142 -Üb6 S. 143	5 STUNDEN

LEKTION 7 : » ESSEN UND TRINKEN. »

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
Mündliche Kompetenz: (Verständnis und Ausdruck) - phonetische Strukturen erkennen und identifizieren - kurze Sätze verstehen - Wörter und Sätze richtig artikulieren - auf Fragen reagieren - einfache Fragen und Wünsche formulieren - einfache Dialoge führen	die Lebensmittel und Mahlzeiten benennen	Wie essen die Deutschen?“ -Die Mahlzeiten in Deutschland. -„Ich mag keinen Orangensaft“ -„Frau Müller kann heute nicht einkaufen.	Modalverb: mögen/ können/ wollen	-Ub.1S.152- Üb.2 S. 154 -Üb.1-2-4 S.155-156	Üb.2 Seite 154 Üb.3 S. 156 U.6 S. 157 Üb. Üb.3-4Seite 159	5 STUNDEN
	im Restaurant bestellen und bezahlen.	-Frau Wagner geht mit ihrem Mann ins Restaurant“ Wohin gehen die Leute?“	Wortbildung Aktionsverben: wohin? /	Üb. 5-6 Seite162 Üb.1-2-3 Seiten168-169— Üb.9-10Seite164	Ub 7 S. 163 Ub 8 S.163 Üb.5S.170	5 STUNDEN
	-Lebensmittel im Supermarkt / auf dem Markt einkaufen.	-„Lebensmittel und Preise Kochrezept - wo steht die Flasche?	Positionsverben: wo?- gemischte Präpositionen	-Üb.13-14 Seiten 166-167	-Üb.11-12Seite165.- Üb. 14-15 Seite 167	5 STUNDEN

LEKTION 8 : » AUSSEHEN UND CHARAKTER ».

Kompetenzen	Ziele	Stützen	Ressourcen	Aufgaben		Stunden
				mündlich	schriftlich	
Schreibfähigkeiten (Verständnis und Ausdruck): -kurze Texte lesen -Synonyme und Antonyme suchen -Sätze hören, wiederholen dann schreiben - kurze Aufsätze schreiben	Personen beschreiben und vergleichen.	Text:“ Meine neue Freundin.“ -„Wie sehen diese Personen aus?“	die Personalpronomen im Nominativ/ Akkusativ	Üb.1-2-3.5.6 Sn.183-184-185 Ü.b.1 S.183-2 S.184 UB 4 S 185	-Üb.1S.182 Schriftliche Übungen vorzuplanen	5 STUNDEN
	Vom Alltagsleben sprechen. -Über Eltern / Kinder – Verhältnisse sprechen .	Dialog:“Wie verstehst du dich mit deinen Eltern“? Kleidung	.Adjektivdeklinaton mit bestimmten und unbestimmten Artikeln im Nominativ/Akkusativ	Üb.1 .4 S.188.189 -Üb.4-5 S.190	-Üb.2-3 Seite188-189Üb.4-8-9Seite191 Üb8Seite191 -Üb.6S.190	5 STUNDEN
		Meine Eltern verstehen mich gut.	Die Personalpronomen NOM /AKK (Wiederholung) - Die Personalpronomen Dativ	-Üb.1S 194	-Üb.2-3-4 Seite195	5 STUNDEN
WIEDERHOLUNG ZUM SPRECHEN / LESEN UND SCHREIBEN ALLGEMEINE WIEDERHOLUNG				Seite 200 / 201/202	Seite 204	5 STUNDEN

BEGLEITDOKUMENT

Dieses Dokument bietet dem Lernenden die Möglichkeit im Weiterstudium bis zur Beherrschung der deutschen Sprache.

Dem Schüler bringt dieser Lehrgang die gründliche Kenntnis und weckt in ihm großes Interesse zu der deutschen Sprache.

Diese Anweisungen wenden sich in erster Linie an Lehrer, um

Das Lernen der deutschen Sprache, leichter und attraktiver zu machen.

Die Neugier der Schüler fürs Deutschlernen zu wecken

Einen mündlichen und schriftlichen Fremdsprachenunterricht zu erzielen.

Dieses Material enthält Methoden und Tipps und ist für den Lehrer ein Leitfaden zur Umsetzung und Konsolidierung des Lernens . Es enthält auch Werkzeuge und Ressourcen die für Lehrer verfügbar sind.

Dieses Jahr erfordert das neue Stundenvolumen einige Änderungen der Progressionen.

Modifikation:

1-Der Zusatz einer Einführungseinheit zum Beginn des Schuljahres ist nach Vorschlägen von Kollegen nötig und besonders nützlich.

Diese Lektion erlaubt den Schülern, die neue Sprache und Kultur näher kennenzulernen und zu entdecken.

2-Einige Übungen und die letzte Einheit 9 werden dieses Jahr entfernt, um den Inhalt auszugleichen.

ANWEISUNGEN:

-Hauptunterrichtsphasen sollen verfolgt und respektiert werden, damit die Hauptziele beim Erlernen flexibel und erreichbar werden.

-Und um die Neugier der Schüler für die deutsche Sprache zu wecken.

-Auf jede Einheit folgen mündlicher Ausdruck, Lesen, Hören und Schreiben, unterbrochen von implizit integrierten Sprachaktivitäten und grammatischen Strukturen.

1/ Zuerst schauen die Lerner Bilder, Videos, kurze Filme, digitale Werkzeuge ... usw. an oder nehmen reale Situationen zum Sprechen für mehr Motivation und Verwechslung im Unterricht.

2/ In jedem Fall sollten die genauen Informationen /Strukturen erklärt werden.

3/ Lesen teilt sich in zwei Stufen Global- und Detailverständnis, die Lernenden sollten sich sinnvoll auf die Lektüre vorbereiten, und auch gewählte Materialien in Aktivitäten vorschlagen.